

# Verlegeanleitung

## Rigid-LVT Langdielen - Fliese

**Bitte lesen Sie diese Anweisungen vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung der einzelnen Punkte ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis.**

### **Verlegeanweisung**

#### **Einsatzbereich:**

HQ-RIGID-LVT ist ein strapazierfähiger, pflegeleichter und dekorativer Bodenbelag für den privaten und gewerblichen Einsatz. Aufgrund der geringen Aufbauhöhe eignet er sich für den Neubau und die Renovierung. Das Produkt kann in Aufenthaltsräumen sowie in Räumen mit erhöhter Luftfeuchte wie Bad, Küche oder Keller verlegt werden.

HQ-RIGID-LVT ist für Warmwasser- Fußbodenheizung gemäß DIN EN 1264 Teil 3 geeignet. Eine elektrische Fußbodenheizung ist nicht zulässig. HQ-RIGID-LVT hat auf der Unterseite eine integrierte Trittschalldämmung und wird ausschließlich schwimmend verlegt. Für Bereiche mit dynamischen horizontalen Kräften, wie sie z. B. in Fitnessstudios, auf Sport- und Tanzflächen vorkommen, sollte eine Klebevariante eingesetzt werden.

#### **Wie wird HQ-Rigid-LVT verlegt?**

In Räumen kann ohne Dehnungsfugen bis zu einer Verlegestrecke von 20 m schwimmend verlegt werden.

HQ-RIGID-LVT hat auf der Unterseite eine integrierte Trittschalldämmung und wird direkt ohne zusätzliche Dämmunterlage schwimmend verlegt.

Die Verwendung von zusätzlichen, falschen Unterlagen, kann zu Schäden und Ausschluß der Gewährleistung führen.

Bei der schwimmenden Verlegung werden die Elemente ohne Leim untereinander durch die Profilierung verbunden. HQ-RIGID-LVT liegt lose direkt auf dem Untergrund. Eine eventuelle Wärmeausdehnung darf nicht behindert werden.

#### **Empfohlenes Werkzeug**

Sie brauchen Zollstock, Stift, Schreinerwinkel, Cuttermesser oder Hebelschneider, ggf. Lochsäge, Abstandskeile und das Loc-n-Fit Verlegeset.

#### **Untergrund (DIN 18365 Absatz 3):**

Der Untergrund muss frei von textilen Altbelägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig sein. Lose, weiche oder nachgiebige Altbeläge müssen immer entfernt werden.

Die Ebenheit muss der DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 4 entsprechen, sollte z.B. 3 mm/m nicht überschreiten. Unebenheiten müssen entfernt und Vertiefungen gespachtelt werden.

Die maximal zulässige Restfeuchte des Untergrundes beträgt, unabhängig vom seinem Alter:

Estrichart	unbeheizt	Bodenheizung
Zement	2,0%	1,8%
Calziumsulfat	0,5%	0,3%

(Referenz: CM-Messung).

Die Oberflächentemperatur von beheiztem Estrich darf 29°C nicht übersteigen. Abdeckungen ( z.B. Teppiche oder Matratzen ) führen zu einem unzulässigen Wärmestau. Schäden und gesundheitliche Beeinträchtigungen können vermieden werden, wenn die Oberflächentemperatur des Bodens 27° C nicht überschreitet und die Luftfeuchte zwischen 35 % und 65 % r.H. liegt.

#### **Transport und Lagerung:**

HQ-RIGID-LVT muß 48 Stunden bei mindestens 18° C in der geschlossenen Verpackung der Raumtemperatur angepasst werden, wo es verlegt wird. Um Kantenschäden und Verbiegung der Dielen zu verhindern, dürfen die Pakete nicht auf die Schmalseiten gestellt oder auf Unterlagshölzer gelegt werden, sondern dürfen nur liegend auf ebenem Untergrund transportiert und gelagert werden.

### **Raumklima:**

Bei der Akklimatisierung der Ware an die räumlichen Gegebenheiten und während der Verlegung muß die Temperatur mindestens 18°C betragen, sollte aber 30°C nicht überschreiten.

Nach der Verlegung sorgt ein gesundes Wohnklima für das persönliche Wohlbefinden. Temperaturen von 20-22°C und eine relative Luftfeuchte im Bereich von 35-65% sind optimal. Bei Fußbodenheizung sind diese Werte bereits mit einer Oberflächentemperatur von 24°C zu erreichen.

### **Abstände und Fugen:**

Zwischen Bodenbelag und Wand sowie zu allen festen Bauteilen, Türzargen, Rohren, Stufen etc. muss immer und überall ein seitlicher Abstand von mindestens 10 mm eingehalten werden. Das Gleiche gilt für schwere oder fest montierte Ein- oder Aufbauten.

Bei großen Flächen oder bei komplexen Grundrissen (L-, Z- oder U-Form, „Sanduhr“, Einschnürungen, Türdurchgänge) oder wenn schwere oder fest montierte Ein- oder Aufbauten die freie Bewegung der schwimmenden Verlegung behindern, muss der Boden an geeigneter Stelle mit einer Dehnungsfuge geteilt werden.

Bei Rohrdurchführungen wird das Rigid mit entsprechendem Abstand ausgeklinkt und diese mit passenden Rohrrosetten abgedeckt. An den Wänden wird der Abstand während der Verlegung mit Abstandskeilen gesichert. Die Keile werden am Schluß entfernt.

Bewegungsfugen im Estrich müssen immer im Oberbelag übernommen werden.

Hohe Temperaturen führen zu einer, wenn auch nur geringen, Wärmeausdehnung des Bodenbelags. Direkt aneinander angrenzende Flächen mit extrem unterschiedlichen Temperaturen sollten ggf. getrennt werden. (z.B. zwischen Wohnraum und angeschlossenem Wintergarten) Intensive Sonneneinstrahlung kann zu Wärmeausdehnung und Farbveränderungen führen. Durch geeignete Beschattungsmaßnahmen wird auch ein übermäßiges Aufheizen verhindert.

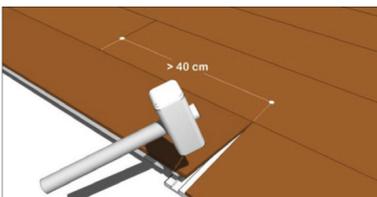
### **Bei der Verlegung :**

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Mischen Sie immer Elemente aus mehreren Paketen. Prüfen Sie vor der Verlegung die einzelnen Elemente bei guter Beleuchtung auf eventuelle Schäden. Ein Ersatzanspruch für erkennbar schadhafte aber bereits verarbeitetes Material besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialtypisch und kein Reklamationsgrund.

### **Verlegung Schritt für Schritt:**



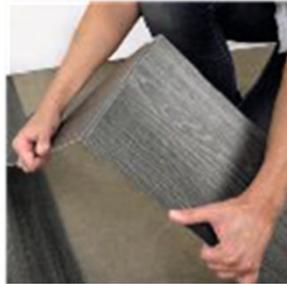
Rigid wird an der Längskante passend eingewinkelt. Das Ende mit der überstehenden Lippe wird dabei passgenau über die bereits liegende Diele gelegt und durch ein paar dosierte Schläge mit dem Gummihammer eingerastet. Damit die Profile zuverlässig ineinandergreifen wird die Längsverbinding mit dosierten Schlägen mit dem LOC-n-FIT Schlagklotz und Gummihammer vollständig geschlossen.



Die Reihenfolge bei den Längskanten ist beliebig. Die damit verbundene Freiheit macht es möglich auch entgegen der Hauptverlegerichtung, also rückwärts z.B. in eine Nische hinein, zu verlegen. Bei der Verlegung benachbarter Reihen muß der Versatz der Kopffugen mindestens 40 cm betragen. Das letzte Element der Reihe wird passgenau gekürzt: Die Dekorseite mit einem Cuttermesser ritzen, anschließend an dieser Stelle knicken und restlos durchschneiden

Stellen Sie sicher, dass die erste Bahn genau gerade verlegt ist, und sichern Sie den 10-mm-Wandabstand mit Keilen, auch an den beiden Enden.

Das letzte Element der Reihe wird passgenau gekürzt: Die Dekorseite mit einem Cuttermesser ritzen, anschließend an dieser Stelle knicken und restlos durchschneiden. Die Wandabstände werden mit Sockelleisten, Dehnungsfugen, Türdurchgänge und Anschlüsse an angrenzende Beläge mit Übergangsschienen und Rohrdurchführungen mit Rohrrosetten abgedeckt. Die Randfugen dürfen in Feuchträumen bis max. 8 m<sup>2</sup> mit Silikon abgedichtet werden.



### **Reinigung und Pflege:**

Vinyl Designboden hat ab Werk eine pflegeleichte und sehr belastbare Oberfläche. Der Reinigungs- und Pflegeaufwand ist minimal und entscheidend für die Langlebigkeit ihres Bodens.

Verwenden Sie für die Reinigung HQ-PU-Reiniger Laminat, Vinyl, Linoleum.

Falsche Reiniger, Sand, saure oder alkalische Substanzen, Lösemittel, Pfennigabsätze, Metall und Metallabrieb können die Oberfläche angreifen und zu Druckstellen, Kratzern oder Verfärbungen führen. Möbel müssen saubere Gleiter, Bürostühle geeignete weiche Rollen haben. Fleckenbildende und aggressive Substanzen müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden. Durch den Einsatz von Sauberlaufzonen wird der Schmutzeintrag erheblich reduziert. Entfernen Sie Staub und losem Schmutz regelmäßig durch Fegen oder Saugen mit Parkettdüse.

